

Nach der einen Seite übersieht man einen Theil jener traurigen Wüste, wo auf verwitterten Granitfelsen kaum einige kümmerliche Moose wurzeln. Nach der andern Seite sieht man die Insel Elephantine, die reich an Baumpflanzungen, Wohnungen und jeder Art des Anbaues ist, weshalb sie die Araber mit Recht die Blumeninsel nennen. Wir hatten vorher noch Essouan gegenüber bivouakirt; den 1. März gingen wir auf das rechte Nilufer, um die Stadt selbst zu besuchen. Murat-Bey hatte die Wasserfälle passiert und breitete sich weit aus, um seine Mamlucken und seine Pferde nähren zu können; wir thaten ein Gleiches.

General Desaix zog mit der Kavallerie ab, um die Feinde aufzusuchen, die noch rückwärts standen.

Ich ging mit dem General Belliard nach Syene, um das dortige Gouvernement zu übernehmen. Hier hatte ich nun Gelegenheit, die Ruinen und Alterthümer mit mehr Ruhe aufzusuchen, als es mir bisher vergönnt war. Die Ruinen aus der ältesten Zeit sind leicht zu erkennen. Syene mußte damals eine bedeutende Stadt sein, wenn die Gebäude am rechten und linken Nilufer und auf der Insel Elephantine zu einer und derselben Stadt gehörten. Die Ruinen aus der Zeit der Arabischen Herrschaft liegen auf einem Felsen im Westen; darunter liegen die Denkmäler aus der Römischen Zeit.

Den ersten Tag brachten wir damit zu, uns einzurichten. Wir hatten ein schönes Quartier; es war das Haus des Kaschefs, ganz von Steinen gebaut mit einem Stockwerk, mit Terrassen und wohleingerichteten Zimmern; was noch fehlte, suchten wir anzuschaffen. Wir machten uns Betten, Tische, Stühle, und es schien uns eine wahre Wohlthat, uns ausziehen, niedersehen und zu Bette legen zu können. Eben so schnell richteten unsre Soldaten sich häuslich und bürgerlich ein.

Am andern Tage gab es schon in den Straßen von Syene Französische Schneider, Schuhmacher, Goldschmide, Barbieri mit ihren Aushängeschildern, Tabagien und Restaurationen, wie in Paris. Das Standquartier einer Armee giebt ein Bild, wie schnell sich die Industrie und die erfinderische Betriebsamkeit geltend zu machen wissen; ein jeder läßt seine Geschicklichkeit der Gesellschaft zu Gute kommen. Was aber eine Französische Armee insbesondere auszeichnet, ist, daß zugleich mit dem Nothwendigen auch das Angenehme und Ueberflüssige sich einfindet. Es gab bei uns Gärten, öffentliche Spiele aller Art und Karten, die in Syene gemacht worden waren. Am Eingange der Stadt errichteten die Soldaten einen Meilenstein und schrieben darauf „Weg